

Innenstadtforum „Platz an der Schützenstraße“: Diskussionsergebnisse

Thema „Anforderungen“

Welche Anforderungen soll der Bereich künftig haben? Wofür und von wem soll er genutzt werden?

Der Ort wird als Eingang in die engere Innenstadt gesehen.

Der Raum soll

- die Anforderungen an einen urbanen, multifunktionalen Platz erfüllen, er soll ein Begegnungsraum und Treffpunkt, ein „Ort für alle“ sein („open door“)
- belebt sein, hierfür sollte es Gastronomie geben
- für Jugendliche attraktiv sein, hilfreich hierzu ist die Integration digitaler Medien
- für Veranstaltungen geeignet sein.
- ein Raum der Begegnung sein, kein „Angstraum“
- eine Promenade mit Baumreihen sein
- dem Gedenken an die Synagoge dienen, nicht nur am 9.11., Sport würde dem zuwiderlaufen, für Spiel und Sport ist er ohnehin zu klein
- ein Geschichtsraum sein
- ein Raum für alte und neue Kunst sein
- „grüne Lunge“ für die engere Innenstadt sein
- eine Perspektive zum Klimaschutz und zur Mobilitätswende aufzeigen (Fahrradabstellanlage)

Thema „Geschichte“

Welche geschichtlichen Informationen (zu Raum oder auch zur Stadt?) sollen – evtl. auch nur unterschwellig - vermittelt werden?

Der Raum soll

- „Geschichtsplatz“ sein, mit einem „Geschichtspfad“
- die gesamte Stadtgeschichte darstellen, ein „Raum der Stadtgeschichte“ sein
- Mensch und Geschichte verbinden
- den Verlauf der Stadtmauer betonen, durch Wasser Bezug zu den früheren Wassergräben herstellen
-
- sensibel mit der Geschichte umgehen (damit ist wohl insbesondere die Erinnerung an die Synagoge gemeint)
- der Platz sollte „würdig“ sein, ein „würdiges Gedenken“ ermöglichen

Der Pavillon wird als geeigneter Ort für Darstellungen der Geschichte gesehen.

Gestaltbezogene Vorschläge

Vorschläge zur Gestaltung sollten zwar nicht gemacht werden, waren aber erwartungsgemäß nicht zu vermeiden.

Die Parkplätze sind teilweise öffentlich, teilweise privat, sie müssen entsprechend differenziert betrachtet werden.

Kurzzeitstellplätze sollten angeboten werden.

Die Rückseiten der Gebäude sollten mit einbezogen werden, die „Hinterhofkulisse“ sollte aufgewertet werden.

Die Eigentümer sind einzubeziehen.

Die gegenüberliegende Raumkante der Schützenstraße muss einbezogen werden (auch dort Bäume).